

## **Anhang zum Forschungsbericht 17/16:**

- Leitfragen für den Vertiefungsteil
- Fragebogen Online-Befragung

## **Studie „Sozial innovative Projekte im Kontext der Armutsprävention und Armutsbekämpfung in Kantonen, Städten und Gemeinden“**

### **Leitfragen für den Vertiefungsteil**

#### **Fragebogen**

Nachfolgend sind die Inhalte des mündlichen Interviews beschrieben einschliesslich Hauptfragen und Unterfragen

#### **Wer sind wir und um was geht es?**

Guten Tag, mein Name ist XY. Ich arbeite an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Aktuell untersuchen wir im Rahmen des Nationalen Programms zur Prävention und Bekämpfung von Armut in der Schweiz vielversprechende und sozial innovative Projekte. Auftraggeber dieser Studie ist das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) in Kooperation mit der Konferenz der Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (SODK), der Städteinitiative Sozialpolitik des Schweizer Städteverbands (SI Sozialpolitik SSV) sowie dem Schweizer Gemeindeverband (SGV). Im Rahmen des Nationalen Programms zur Prävention und Bekämpfung von Armut organisiert das BSV mit den vorgenannten Partnern im Januar 2016 eine Fachtagung zum Thema „sozial innovative Projekte in der Armutsprävention und Armutsbekämpfung“, anlässlich dieser eine Auswahl von innovativen Projekten vorgestellt werden. In einem ersten Schritt wurden Verwaltungen (Sozialdepartemente und Bildungsdepartemente) aller Kantone der Schweiz sowie von 10 ausgewählten Städten und 28 Gemeinden zu sozial innovativen Projekten befragt.

#### **Warum melden wir uns bei Ihnen?**

Herr/Frau XY (Die Person ist in der Regel aus der Online-Befragung bekannt und sofern Sie nicht den Wunsch geäussert hat anonym zu bleiben, beim Namen zu nennen) aus der Institution XY (ebenfalls bekannt, d.h. Sozialdepartement, Sozialdienst etc.) hat das Projekt als sozial innovativ beschrieben. Gerne möchten wir Sie hiermit um ergänzende Informationen bitten, welche uns dazu dienen, eine Auswahl von rund 10 bis 15 Projekten zu treffen. Diese möchten wir an einer nationalen Tagung des BSV im Januar 2016 gerne mit Fachpersonen aus den Kantonen, Städten und Gemeinden präsentieren und diskutieren.

*Hinweis:* Was ist unter sozial innovativen Projekten zu verstehen? Ein Projekt kann aus sehr unterschiedlichen Gründen als sozial innovativ eingeschätzt werden. Unter sozial

innovativen Projekten der Armutsprävention oder -bekämpfung fallen beispielsweise Projekte mit neuen sozialen Lösungsansätzen (z.B. Fachstellen übergreifende Hilfen), mit bislang noch nicht bearbeiteten armutsrelevanten Problemstellungen oder Ursachen (z.B. Kinder mit mehrfachen Belastungen im Bereich Grundversorgung, Gesundheit und Bildung), mit bislang wenig beachteten Zielgruppen (z.B. junge Heranwachsende in der Sozialhilfe) unter den armutsgefährdeten oder -betroffenen Personen. Projekte können auch aufgrund der erwarteten Ergebnisse oder der bereits erzielten Wirkungen oder auch aufgrund ihrer Übertragbarkeit auf andere Regionen als innovativ eingeschätzt werden.

### Projektbeschreibung

- Bitte beschreiben Sie das Projekt mit eigenen Worten (u.a. Inhalt und Ziel, Projektstand, Personal und damit zusammenhängende Aufgaben,) *Hinweis:* Auf bis dato fehlende Angaben hin nachfragen, z.B. wenn unklar ist, wann das Projekt tatsächlich gestartet ist.
- Welche Aufgabe haben Sie (Projektverantwortliche) dabei?

### Beschreibung des Kontextes der Projektentstehung

- Welche Erfahrungen sind der Projektentwicklung vorausgegangen? Was war für die Entwicklung des Projekts notwendig?
- Auf welche Schwierigkeiten treffen Sie bei der Umsetzung des Projekts?
- Gab es Vorgängerprojekte oder wurden diese neu geschaffen?
- Gab es mehrere Anläufe, um das Projekt zu starten?
  - Soll das Projekt in ein Regelangebot überführt werden,
    - wenn ja warum?
    - wenn nein, warum nicht: Welche Gründe führten dazu, dass das Projekt nicht in ein Regelangebot überführt wurde bzw. wird?

Allgemeine Ergänzungsfragen zum Standort:

- Skizzieren Sie kurz den kantonalen bzw. örtlichen Kontext, in welchem das Projekt entworfen wurde?
- Mit welchen kantonalen bzw. örtlichen Armutsproblematiken sehen Sie sich konfrontiert und in welchem Zusammenhang steht das Projekt dazu?
- Welche föderalen Eigenheiten weist ihr Kanton/ihre Gemeinde/ihre Stadt auf? Wie unterscheidet sich Ihr Kontext zum Rest der Schweiz?

Hinweis: Die subjektiven Schilderungen aus dem Interview werden zusätzlich objektiviert, indem nachträglich die Fragen mit "harten Fakten" (z.B. durch Verwendung amtlicher Statistiken) unterlegt werden.

### Soziale Innovation

*Hinweis:* Die nachfolgenden Fragen werden gestellt, wenn eine entsprechende Antwort in der Online-Befragung gemacht wurde. Wurden die in der Online-Befragung vorgegebenen Gründe nicht genannt, so werden diese im mündlichen Interview im Anschluss abgefragt. Zudem werden die in den offenen Antwortkategorien gemachten Begründungen für Innovation aufgegriffen. Bei den Angaben handelt es sich um weitere Experten/Expertinneneinschätzungen. Die Autoren der Studie versuchen die Aussagen aus der Online-Befragung (Aussagen einer Amtsperson) durch Aussagen der Projektverantwortlichen zu validieren und zu vertiefen. Das Set an Innovationskriterien ist für alle gleich in der Befragung. Es wird bei der Darstellung der ausgewählten Projekte gegenüber den nicht ausgewählten Projekten sensibel begründet.

In der Online-Befragung wurde das Projekt als innovativ bezeichnet, da damit

- erstmals eine Situationsanalyse (z.B. der Zielgruppe) im Kanton, in der Gemeinde bzw. in der Stadt durchgeführt wurde. *Nachfragen:* Wie sehen Sie das?
- da es für den Kanton bzw. für die Stadt oder die Gemeinde eine neue Dimension der Armut (z.B. Armut im Alter) aufgreift. *Nachfragen:* Wie sehen Sie das?
- es eine neue Methode oder einen neuen Ansatz der Armutsbekämpfung, Armutsprävention oder Armutsvermeidung anwendet. *Nachfragen:* Wie sehen Sie das (auf Ansatz eingehen, Methode ansprechen).
- da es eine neue Zielgruppe definiert. *Nachfragen:* Wie sehen Sie das?
- Andere in der Befragung genannten Innovationsgründe. *Nachfragen:* Wie sehen Sie das?
- Denken Sie an Aspekte der Innovation, die bisher nicht genannt wurden, wenn ja an welche denken Sie und warum? Hinweis: auf Innovationsaspekte eingehen, die in der Online-Befragung aufgeführt sind, aber nicht genannt wurden.
- Was ist aus Ihrer Sicht an dem Projekt besonders im Sinne einer Neuartigkeit?
- Warum ist das Projekt aus Ihrer Sicht nicht innovativ?

### Wirksamkeit

- Erweist sich das Projekt bisher als wirkungsvoll und wenn ja warum? Wie wurde das gemessen, welche Kriterien wurden verwendet, gibt es hierzu schriftliche Unterlagen, Medienberichte, Zwischenevaluationen?
- Gibt es Gründe, weshalb das Projekt bisher noch keine Wirkung entfalten konnte?
- Lassen sich nicht beabsichtigte Wirkungen feststellen und wenn ja, welche? Hinweis: Hier sind alle unbeabsichtigten oder unerwarteten Wirkungen aufzunehmen. Nicht nur positive, sondern auch kritische oder neutrale sind von Interesse.

### Übertragbarkeit

- Wie schätzen Sie die Übertragbarkeit des Projekts auf andere Regionen (d.h. Kantone, Gemeinde Städte), Zielgruppen etc. ein,
- Was sind die Bedingungen für eine gelingende Übertragbarkeit sein?
- Was könnten Hindernisse bei einer Übertragbarkeit sein?
  - Welche finanziellen Mittel müssen in welcher Form zur Verfügung stehen?

### Ausblick und Ende

- Gibt es schon Folgeprojekte oder wird die Projektlaufzeit aufgrund des grossen (oder eines zu kleinen) Erfolgs verlängert? Wenn ja, was ändert sich gegenüber dem bisherigen Projekt?
- Sie haben nun noch die Möglichkeit, etwas im Zusammenhang mit dem Projekt hinzufügen, dass bisher noch nicht in der genannten Weise angesprochen wurde, Ihnen aber für das Thema soziale Innovation wichtig erscheint?

*Hinweis* (Falls noch nicht geschehen):

Gegenseitige Kontaktdaten (FHNW und Projektverantwortliche und auch zum Projekt) z.B. bei Rückfragen nennen.

Danksagung: Ich bedanke mich für das Gespräch

ENDE der mündlichen Befragung

---

Druckversion

## Fragebogen

### 1 Sprachauswahl

#### Erhebung sozial innovativer Projekte im Kontext der Armutsprävention und -bekämpfung

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft an der Online-Befragung im Rahmen des Nationalen Programms zur Prävention und Bekämpfung von Armut in der Schweiz teilzunehmen.

#### Enquête sur les projets socialement innovants pour la prévention et la lutte contre la pauvreté

Merci infiniment de bien vouloir participer au questionnaire online dans le cadre du programme national de la prévention et de la lutte contre la pauvreté en Suisse.

#### Sondaggio sui progetti sociali innovativi nell'ambito della prevenzione della povertà e/o della lotta alla povertà

Grazie per la vostra disponibilità a partecipare al sondaggio online nell'ambito del programma nazionale sulla prevenzione e lotta alla povertà in Svizzera.

**Prof. Dr. Jörg Dittmann**

**In welcher Sprache möchten Sie den Fragebogen ausfüllen?**

**En quelle langue voulez-vous remplir le questionnaire?**

**In quale lingua desidera rispondere al questionario?**

- Deutsch
- Français
- Italiano

### 2 Einstiegsseite

#### Erhebung sozial innovativer Projekte im Kontext der Armutsprävention und -bekämpfung

Sehr geehrte Teilnehmende

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft an der Online-Befragung im Rahmen des Nationalen Programms zur Prävention und Bekämpfung von Armut in der Schweiz ([www.gegenarmut.ch](http://www.gegenarmut.ch) / [www.contre-la-pauvrete.ch](http://www.contre-la-pauvrete.ch) / [www.contro-la-poverta.ch](http://www.contro-la-poverta.ch)) teilzunehmen.

Die folgenden Fragen beabsichtigen, sozial innovative Projekte zur Bekämpfung oder Verhinderung von Armut in Ihrem Kanton, Ihrer Gemeinde oder Ihrer Stadt zu erfassen. Pro Projekt dauert die Befragung schätzungsweise 15 Minuten.

*Die folgenden Erläuterungen dienen zur besseren Beantwortung der Fragen:*

*Welche Projekte zur Vermeidung und Bekämpfung von Armut sind gemeint?*

Es geht nicht nur um Projekte, die die finanzielle Situation der Menschen verbessern sollen. Entsprechend der Vielschichtigkeit von Armut wollen wir weitere armutsrelevante Projekte miteinfassen, z.B. Projekte zur Arbeitsmarktintegration, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Förderung von Bildungs-, Gesundheits- und Partizipationsmöglichkeiten.

*Was ist unter sozial innovativen Projekten zu verstehen?*

Ein Projekt kann aus sehr unterschiedlichen Gründen als sozial innovativ eingeschätzt werden. Unter sozial innovativen Armutsprojekten fallen beispielsweise Projekte mit neuen sozialen Lösungsansätzen (z.B. Fachstellen übergreifende Hilfen), mit bislang noch nicht bearbeiteten armutsrelevanten Problemstellungen oder Ursachen (z.B. Kinder mit mehrfachen Belastungen im Bereich Grundversorgung, Gesundheit und Bildung), mit bislang wenig beachteten Zielgruppen (z.B. junge Heranwachsende in der Sozialhilfe) unter den armutsgefährdeten oder -betroffenen Personen. Projekte können auch aufgrund der erwarteten Ergebnisse oder der bereits erzielten Wirkungen oder auch aufgrund ihrer Übertragbarkeit auf andere Regionen als innovativ eingeschätzt werden.

Wir bedanken uns herzlich bei Ihnen im Voraus dafür, dass Sie sich Zeit zur Beantwortung unserer Fragen nehmen.

Prof. Dr. Jörg Dittmann und Team

### 3 Wiedereinstieg möglich

Sie können sich auch später noch einmal mit dem im Einladungsmail enthaltenen Link einloggen. Ihre bisher eingegebenen Daten werden dabei gespeichert.

Mehrfachantworten sind möglich.

### 4 F1 Verwaltungsebene und Funktion

**Bitte nennen Sie Ihre Organisationseinheit (Amt, Departement, Abteilung etc.) und Funktion innerhalb der Verwaltung.**

Organisationseinheit:

Funktion:

### 5 F2 Nennung der drei innovativsten Projekte

Nennen Sie maximal **drei Projekte** mit dem aus Ihrer Sicht höchsten Innovationsgehalt, die die Verwaltung Ihres Kantons, Ihrer Gemeinde oder Ihrer Stadt in den **letzten 3 Jahren** zur Bekämpfung oder Vermeidung von Armut (teil)finanziert? Sie können auch diejenigen innovativen Projekte nennen, die im letzten Jahr in ein Regelangebot überführt wurden.

#### Projekt Nr. 1

Name des Projekts:

Projektziel:

Dauer des Projekts in Monaten:

Kosten des Projekts insgesamt:

Höhe der Kosten, die die Verwaltung für das Projekt trägt:

Verantwortliche Institution oder Organisationen für die Durchführung:

Website oder andere Quelle zum Projekt:

#### Projekt Nr. 2

Name des Projekts:

Projektziel:

Dauer des Projekts in Monaten:

Kosten des Projekts insgesamt:

Höhe der Kosten, die die Verwaltung für das Projekt trägt:

Verantwortliche Institution oder Organisationen für die Durchführung:

Website oder andere Quelle zum Projekt:

#### Projekt Nr. 3

Name des Projekts:

Projektziel:

Dauer des Projekts in Monaten:

Kosten des Projekts insgesamt:

Höhe der Kosten, die die Verwaltung für das Projekt trägt:

Verantwortliche Institution oder Organisationen für die Durchführung:

Website oder andere Quelle zum Projekt:

**6 Einleitung Innovation**

Die nachfolgenden Fragen sollen den Innovationsgehalt der genannten Projekte herausfinden.

**7 F3 Fundierte Situationsanalyse**

**Das Projekt ist innovativ, weil damit erstmals eine Situationsanalyse (z.B der Zielgruppe) im Kanton, in der Gemeinde bzw. in der Stadt durchgeführt wurde.**

Projekt: #v\_4#      Projekt: #v\_177#      Projekt: #v\_184#

Ja

Nein

**8 F4 Neue Armutsdimension**

**Das Projekt ist innovativ, da es für den Kanton bzw. für die Stadt oder die Gemeinde eine neue Dimension der Armut (z.B. Armut im Alter) aufgreift.**

Projekt: #v\_4#      Projekt: #v\_177#      Projekt: #v\_184#

Ja

Nein

**9.1 F5 Welche Armutsdimension**

**Welche neue Armutsdimension wird durch das Projekt aufgegriffen?**

Projekt: #v\_4#      Projekt: #v\_177#      Projekt: #v\_184#

- Armut im Alter
- Armut in Familien (z.B. Alleinerziehende)
- Armut von jungen Erwachsenen
- Working Poor
- Anstieg der Arbeitslosigkeit
- Anstieg der Sozialhilfe
- Andere Armutsdimension als die bisher genannten

**9.1.1.1 F6 Andere als die bisher genannten Dimensionen**

**Beschreiben Sie bitte kurz die anderen als die bisher genannten Armutsdimensionen, welche das Projekt #v\_4# behandelt.**



**Beschreiben Sie bitte kurz die anderen als die bisher genannten Armutsdimensionen, welche das Projekt #v\_177# behandelt.**

**Beschreiben Sie bitte kurz die anderen als die bisher genannten Armutsdimensionen, welche das Projekt #v\_184# behandelt.**

**10 F7 Neue Methode**

**Das Projekt ist innovativ, da es eine neue Methode oder einen neuen Ansatz der Armutsbekämpfung, Armutsprävention oder Armutsvermeidung anwendet.**

Projekt: #v_4#	Projekt: #v_177#	Projekt: #v_184#
-------------------	---------------------	---------------------

Ja

Nein

**11.1 F8 Welche Methode**

**Welche neuen Methoden und Ansätze werden angewendet?**

Projekt: #v_4#	Projekt: #v_177#	Projekt: #v_184#
-------------------	---------------------	---------------------

Online Beratung

Lebensbereiche der Betroffenen (z.B. Bildung und materielle Versorgung) verknüpfender Ansatz

Integrierter Ansatz, d.h. den Einbezug verschiedener Fachpersonen


Projekt mit einem umfassenden systemischen Ansatz (z.B. Projekt für die ganze Familie)

Projekt mit aufsuchendem Charakter (z.B. mobile Schuldenberatung)

Ressourcen der Betroffenen nutzender, partizipativer Ansatz

Projekt ist in besonderer Weise mit anderen Massnahmen der Armutsbekämpfung und Armutsprävention abgestimmt

Andere Methoden und Ansätze als die bisher genannten

|

|

**11.1.1.1 F9 Andere als die bisher genannte Methode**

**Beschreiben Sie bitte kurz die anderen als die bisher genannten Methoden und Ansätze, welche das Projekt #v\_4# anwendet.**

**Beschreiben Sie bitte kurz die anderen als die bisher genannten Methoden und Ansätze, welche das Projekt #v\_177# anwendet.**

**Beschreiben Sie bitte kurz die anderen als die bisher genannten Methoden und Ansätze, welche das Projekt #v\_184# anwendet.**

**12 F10 Neue Zielgruppe**

**Das Projekt ist innovativ, da es eine neue Zielgruppe definiert.**

**Projekt:      Projekt:      Projekt:  
#v\_4#        #v\_177#      #v\_184#**

Ja

|

Nein

|

|

|

**13.1 F11 Welche Zielgruppe**

Um welche Zielgruppe handelt es sich?

Projekt: #v_4#	
Projekt: #v_177#	
Projekt: #v_184#	

**14 F12 Innovation aus anderem Grund**

Das Projekt ist aus einem anderen Grund innovativ.

Projekt: #v_4#	Projekt: #v_177#	Projekt: #v_184#
-------------------	---------------------	---------------------

Ja		
Nein		

**15.1 F13 Welcher anderer Grund**

Aus welchem anderen Grund ist das Projekt innovativ?

Projekt: #v_4#	
Projekt: #v_177#	
Projekt: #v_184#	

**16 Einleitung Wirksamkeit**

Die nächsten Fragen beziehen sich auf die (bisher) erzielte Wirkung der genannten Projekte.

**17 F14 Wirksamkeit**

Erweist sich das Projekt bisher als wirkungsvoll?

Projekt: #v_4#	Projekt: #v_177#	Projekt: #v_184#
-------------------	---------------------	---------------------

Ja		
Nein		

**18.1 F15 Grund für Wirksamkeit**

Weshalb erweist sich das Projekt bisher als wirkungsvoll?

Projekt: #v_4#	
Projekt: #v_177#	
Projekt: #v_184#	

**18.1.1 F16 Ergebnisse zur Wirkung**

Welche Ergebnisse sind zur Wirkung (z.B. Evaluationsbericht) des Projekts veröffentlicht?

Projekt: #v_4#	
Projekt: #v_177#	

Projekt: #v\_184#

**18.1.2 F17 Wirkungen (nicht beabsichtigt)**

Lassen sich nicht beabsichtigte positive Wirkungen feststellen?

Projekt: #v\_4#      Projekt: #v\_177#      Projekt: #v\_184#

Ja

Nein

**19.1 F18 Welche positive Wirkungen**

Welche positiven nicht beabsichtigten Wirkungen lassen sich feststellen?

Projekt: #v\_4#

Projekt: #v\_177#

Projekt: #v\_184#


**20 F19 Regelangebot**

Hat sich das Projekt bereits soweit bewährt, dass es in ein Regelangebot überführt worden ist?

Projekt: #v\_4#      Projekt: #v\_177#      Projekt: #v\_184#

Ja

Nein

Hat sich das Projekt bereits soweit bewährt, dass es künftig in ein Regelangebot überführt werden soll?

Projekt: #v\_4#      Projekt: #v\_177#      Projekt: #v\_184#

Ja

Nein

**21 F20 Übertragbarkeit**

Schätzen Sie das Projekt als auf andere Regionen übertragbar ein?

Projekt: #v\_4#      Projekt: #v\_177#      Projekt: #v\_184#

Ja

Nein

**22.1 F21 Weshalb Übertragbarkeit**

Weshalb schätzen Sie das Projekt als auf andere Regionen übertragbar ein?

Projekt: #v\_4#

Projekt: #v\_177#

Projekt: #v\_184#

  
  

### 23 Einleitung Angaben zur Person

Die folgenden abschliessenden Fragen befassen sich mit Angaben zu Ihrer Person.

### 24 F22 Verfügbarkeit für Rückfragen

**Können wir Sie bei Rückfragen kontaktieren?**

- Ja  
 Nein

### 25.1 F23 Kontaktangaben

Vorname und Nachname:

Ihre E-Mail:

Ihre Telefonnummer:

### 26 Danksagung

**Vielen Dank, dass Sie an der Befragung teilgenommen haben!**

**Prof. Dr. Dittmann und Team**

Achtung!: Wenn Sie Ihre Antworten nochmals überprüfen bzw. verändern möchten, können Sie dies mit dem Button "zurück" jetzt tun.

Sie können sich auch später noch einmal mit dem im Einladungsmail enthaltenen Link einloggen. Ihre bisher eingegebenen Daten werden dabei gespeichert.

Wenn Sie die Befragung abschliessen möchten, klicken Sie auf "Weiter". Die Befragung kann dann nicht nochmals neu aufgenommen bzw. verändert werden.

### 27 Endseite